

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 90=110 (1944)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Zeitschriften

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Lt. *Walter Gröber*, geb. 1921, Füs. Kp. III/63, verstorben am 30. April 1944 in Wildhaus a. D.

Genie-Oblt. *Hans Stöcklin*, geb. 1903, Sap. Kp. I/24, verstorben am 1. Mai 1944 in Meilen.

Capitaine d'Art. *Edouard Notz*, né en 1904, décédé le 8 mai 1944 à Genève.

Inf.-Major *Maurice Chaudet*, geb. 1882, verstorben am 11. Mai 1944 in Siders.

Inf.-Ltn. *Ed. Von der Mühll*, geb. 1879, verstorben am 13. Mai 1944 in Basel.

Col. d'Inf. *Adolphe Clerc*, né en 1880, décédé le 20 mai 1944 à Colombier.

Inf.-Hptm. *Karl Ziegler*, geb. 1879, verstorben am 23. Mai 1944 in Wädenswil.

San.-Hptm. *F. Wuhrmann*, geb. 1870, verstorben am 25. Mai 1944 in Kilchberg.

Genie-Hptm. *Hans Obergfell*, geb. 1892, Kdt. Selbst. Zerst. Det. 61, verstorben am 25. Mai 1944.

Capitaine aumônier *Jacques Martin*, né en 1868, décédé le 27 mai 1944 à Genève.

Art.-Oberst *Armin Müller*, geb. 1855, gew. Instr. Offizier der Artillerie, verstorben am 29. Mai 1944 in Genf.

## Z E I T S C H R I F T E N

Redaktion: Oberst i. Gst. O. BUTTIKOFER, Urtenen, Instruktionsoffizier der Genietruppen

### Schweiz

*Flugwehr und Technik*

Heft März 1944:

«Das Kriegsgeschehen und die Luftkriegsführung», Januar 1944, von Fl. Hptm. W. Guldmann. In England sollen heute ca. 500 Flugplätze mit einer Gesamtfläche von ungefähr 120,000 Hektaren zur Verfügung stehen. Sie besitzen Betonpisten von 3 km Länge und 100 m Breite. Die amerikanischen Bombenflugzeuge konnten sich gegen die deutsche Jagdtaktik des Masseneinsatzes und Verwendung von Raketen geschossen nicht mehr selbst wirksam schützen. Infolgedessen mussten Langstreckenjäger die Begleitung bis über die Ziele (Berlin, München) übernehmen. Eine beachtliche Leistung von Mensch und Maschine. — «Zur Wertung des Geländes in der Angriffsplanung», von Fl. Hptm. W. Guldmann. Man muss erkennen, wie weit das Gelände nützt und von wo an seine «Ausnützung» die Erfolgsaussichten nicht mehr steigert. Hier muss man sich von dem Gelände frei machen und dem Verband angepasste, schemafreie Angriffe vorsehen. — «Antrieb und Steuerung von Flab-Geschützen» (Fortsetzung und Schluss), von Lt. A.»

Roth. — «Die Schussbeobachtung beim Schiessen mit schweren Flab Waffen», von Oblt. der Flab Trp. H. Donatsch (Fortsetzung folgt). — «Die Standardisierung der schweizerischen Verkehrs-Flugplätze». Ein Auszug aus dem Exposé des Eidg. Luftamtes vom Mai 1937. — «Landwirtschaftlicher Mehranbau und Flugplätze», von Nationalrat Rudolf Meier. — «Bugrad oder Heckrad», von Obering. P. Jaray, Solothurn. — «Le train d'atterrissage à jambe unique», par H. Eikel, des usines d'avions Messerschmitt AG. — «Das deutsche Grossraum-Transportflugzeug Messerschmitt 323 Gigant», 55 m Spannweite, 300 m<sup>2</sup> Fläche, 100 m<sup>3</sup> Laderaum, 6 Motoren. Tragfähigkeit: zwei 2,5 t Lastwagen oder ein 8,8 cm Flabgeschütz, oder 130 ausgerüstete Soldaten oder 52 Fässer Triebstoff zu 250 Liter oder 60 Verwundete in Betten.

Heft April 1944:

«Das Kriegsgeschehen und die Luftkriegsführung» (Februar 1944), von Fl. Hptm. W. Guldinmann. Die Kalibersteigerung der Flugzeugbordwaffen und Bomben nimmt ihren Fortgang. 75 mm Kanonen und 6 Tonnen-Bomben gehören von jetzt an zur normalen Ausrüstung. Der Begleitjagdschutz der amerikanischen Tag-bombenflugzeuge ist derart verbessert worden, dass die deutsche Jagdflugwaffe vor neue, schwer zu lösende Probleme gestellt ist. — «Vom Einfluss der Luftoffensive gegen das feindliche Hinterland auf die Gesamtkriegsführung für Angriff und Abwehr», von Dr. Theo Weber. Es handelt sich um eine sehr lesenswerte Abhandlung über zahlenmässige Untersuchungen zum Problem der strategischen Luftkriegsführung (Fortsetzung folgt). — «Die Schussbeobachtung beim Schiessen mit schweren Flabwaffen» (Fortsetzung), von Oblt. H. Donatsch. — «Versicherungsfragen der Piloten und Beobachter der schweizerischen Fliegertruppe», von Dr. jur. E. Zingg. Es ist sehr zu begrüssen, dass von kompetentester Seite diese Frage aufgegriffen und beantwortet wurde. — «Die verkehrswirtschaftliche Basis des Flugplatzprojektes Zürich-Kloten», von Dr. W. Guldinmann. — «Tangentialpisten», nach einem Aufsatz im «Flight». Es handelt sich um eine Pistenanordnung, die die Verkehrsdichte eines Flugplatzes gegenüber einem solchen mit den üblichen Parallelpisten um ein Vielfaches zu steigern imstande ist. — «Luftpolitische Kurzmeldungen». — «Reaktionsantrieb von Flugzeugen», aus «Flight» zusammengestellt. Im Januar 1944 meldeten die USA-Luftwaffe und die RAF gemeinsam den erfolgreichen Abschluss der Versuche mit dieser neuen propellerlosen Antriebsanordnung. Man erwartet von derart angetriebenen Flugzeugen eine sehr hohe Geschwindigkeit. Hptm. i. Gst. von Meiss.

*Pionier*, Zeitschrift für die Uebermittlungstruppen.

Nummer 2, Februar 1944 (17. Jahrgang):

Morsekurs über den Schweiz. Landessender. — Verzeichnis der Sektionen und Untergruppen. — Gründung der Uebermittlungssektion des UOV Kreuzlingen. — Neue Träger des goldenen Funkerblitzes. — Beförderungen bei den Uebermittlungstruppen auf 31. Dez. 1943. — Verzeichnis der Unterrichtskurse (Schultableau) 1944. — Mitteilungen an alle Aktivmitglieder. — Aktivdiensterlebnisse rund um den Antennenstab von Kpl. Lüthi, Fortsetzung und Schluss. — Der Rundfunk in Russland. — Sender Finnmarken. — Bücherbesprechungen. — Sektionsmitteilungen.

Nummer 3, März 1944:

Gründung der 25. Verbandssektion in Fryburg. — Mitteilungen an alle Aktivmitglieder. — Ernennung bei der Generaldirektion der PTT. — Mitteilung an die Privatabonnenten. — Morsekurs über den Schweiz. Landessender. — Verzeichnis der Sektionen und Untergruppen. — Die Mutter der Kompagnie, einiges über den Feldweibel, von Adj. Uof. Möckli. — Etwas über Frequenzmodulation, von Hptm. Hafner. — Nachrichtendienst der «Commando»-Truppen, vom Sonder-

korrespondenten der *Wireless World*. — Die Elektrizität hilft den Bergbauern. — Bücherbesprechungen. — Sektionsmitteilungen.

Nummer 4, April 1944:

Sorgen um unsere Jungmitglieder, von Abegg, Zentralsekretär. — Gründung der Sektion Werdenberg. — Etwas über die Entwicklung der Sprechübertragung. — Neue Träger des goldenen Funkerblitzes. — Um ein Mobilisationsdenkmal. — *Impression d'un radiotélégraphiste*. — Erfahrungen aus dem Hochgebirgsseinsatz von deutschen Nachrichteneinheiten, von Oberst Dr. Eder. — Sektionsmitteilungen.

Leutnant Walter Moser.

*Revue Militaire Suisse*.

Nr. 2, Februar 1944:

«Le service étranger, son influence sur les milices cantonales et sur l'armée fédérale», von Major P. de Vallière (S. 53, Forts. folgt). Das Rittertum in den schweiz. Kantonen und die Bedeutung der aus fremden Diensten heimgekehrten Generäle für die Entwicklung des schweiz. Wehrwesens. — «Nos pontonniers», von Oberst H. Lecomte (S. 65). Zusammenfassung der in der Zeitschrift «Technische Mitteilungen für Sappeure, Pontoniere und Mineure», zur Feier des 50-jährigen Bestandes des schweizerischen Pontonierfahrvereins erschienenen Artikelserie. — «Un régiment suisse dans la tourmente», von Oberstlt. M. F. Schafroth (S. 73). Zum 150jährigen Jahrestag der Auflösung des Schweizerregiments Salis-Graubünden im Jahre 1793 durch französisches Regierungsdekret. Schildert die Geschichte des Regiments zu Beginn der franz. Revolution als Detachement in Corsica bis zu seiner Auflösung. — «Commentaires sur la guerre actuelle» (S. 85). Zusammenfassende Betrachtungen zur Entwicklung an der Ostfront. — «Revue de la presse», von R. Stoudmann übers. (Schluss, S. 93). Infanteristische Bekämpfung der Panzerwagen: Trennung von der nachfolgenden Infanterie, Blendung des Panzers, Zerstörung durch Sprengkörper, Flamingase usw. — Buchbesprechungen (S. 99).

Nr. 3, März 1944:

«L'éducation du soldat et la responsabilité de l'officier de carrière», von Oberstdiv. Rudolf Probst, Waffenchef d. Inf. (S. 101). Vortrag, gehalten im Dezember 1943 vor den Instruktionsoffizieren aller Waffen. Die Erziehung der Truppe ist abhängig von den Qualitäten des Erziehers. Selbsterziehung und Selbstkritik bilden beim Erzieher den Anfang aller erfolgreichen Erziehung. Soldatenerziehung ist in erster Linie eine geistige Angelegenheit; «der Geist belebt alles». Auf dieser Grundlage lassen sich alle andern Anforderungen leicht aufbauen. — «Les opérations du corps expéditionnaire anglais en mai 1940» (übers. aus „The London Gazette“ vom 10. Oktober 1941, Forts. folgt; S. 115). Einmarsch der britischen Truppen in Belgien zur Errichtung einer Verteidigungslinie. Beginn der Rückzugsbewegungen infolge Zurückweichens der franz. Truppen am rechten Flügel. — «Le service étranger, son influence sur les milices cantonales et sur l'armée fédérale» (Forts.), von Major P. de Vallière (S. 125). Feldzug von 1798—1802: Invasion der Schweiz durch die Armeen der franz. Republik. Einzelheiten zu den Kämpfen des Jahres 1798. Führung der eidg. Milizen durch erfahrene Offiziere, die im Ausland gedient hatten und auch jetzt den Kleinkrieg führten. — «Commentaires sur la guerre actuelle» (S. 149). Politische Randglossen zu den militärischen Operationen. Entwicklungen an der Ostfront und an der ital. Front bis Mitte März 1944. — Buchbesprechungen (S. 161). Hauptmann Eric Favre.

*Schweizerische Monatsschrift für Offiziere aller Waffen*.

Heft 1, Januar 1944:

«Die Bedeutung der soldatischen Erziehung und die Verantwortung des Berufsoffiziers», von Oberstdivisionär Probst, Waffenchef der Infanterie. Die beste Rezension würde dieser bedeutenden und tiefgründigen Abhandlung über das

gesamte Problem kaum gerecht werden. Jeder Offizier — mehr noch, jeder verantwortungsbewusste Bürger — muss die Ausführungen des Verfassers selber nachlesen, überdenken und beherzigen. — «Soldatenbriefe - Napoleon an das Direktorium». Aus diesem Briefe Bonapartes, in welchem sich der junge Heerführer indirekt gegen die Einmischung der Politiker in rein militärische Belange auflehnt, weht ein erfrischender Wind, der von gesunder soldatischer Auffassung zeugt. Das Problem an sich ist übrigens zu allen Zeiten aktuell. — «Ermüdung und Erschöpfung als militärisches Problem», von Dr. Edgar Schorer-Laforêt. Ermüdung und Leistung verhalten sich wie zwei feindliche Brüder. Von dieser Grundlage geht der Verfasser in seiner interessanten Abhandlung aus. Im ersten Teil kommen zur Darstellung die Literaturquellen, die allg. Grundlagen, das Problem der Ermüdung, das Wesen der Ermüdung und die Ermüdungsformen und Ermüdungsphasen. — «Allgemeine Versorgungs- und Nachschubprobleme», von Hauptmann G. Bühlmann. Im ersten Teil seiner militärisch interessanten Abhandlung streift der Verfasser nach einer kurzen allgemeinen Einführung das Problem der Wasserstrassen und des Schiffsverkehrs, der Luftwege und der Transportflugzeuge. — «Zum Gelbkreuzeinsatz in Abessinien», von Lt. G. Walser. Eine interessante Arbeit, bei welcher der Verfasser nur die rein militärische Seite des Problems behandelt. Die Ausführungen werden unseren Gasoffizieren bestens zum Studium empfohlen. — «Das Buch».

Heft 2, Februar 1944:

«Ueberlegungen zum Kriegsgeschehen», von Major i. Gst. Wanner. Am Schlusse seiner interessanten, jedem Offizier zum Studium empfohlenen Abhandlung kommt der Verfasser zur Erkenntnis, dass nur eine erfinderische, die Abwehrkraft von Armee, Volk und Wirtschaft zusammenfassende Landesverteidigung erlaubt, mit Ruhe und Zuversicht in die Zukunft zu blicken. — «Soldatenbriefe — Vicomte d'Orte an Karl IX.». Das Beispiel zeigt, dass soldatische Offenheit und Gerechtigkeit nicht immer geschätzt wird, wenn auch meines Wissens heutzutage wegen missbeliebiger Aeußerungen und entsprechenden Verhaltens niemand mehr durch Gifft umgebracht wird. — «Zur Frage der vorläufigen Beweisaufnahme», von Major Hans Meyer. Diese an und für sich gut aufgebaute Arbeit ist eine Gegenüberstellung zu der in der Oktobernummer des vergangenen Jahres erschienenen Arbeit von Hauptmann Zeugin «Kamerad Tod». Sie bringt eine gegenteilige Auffassung über das zur Diskussion stehende Problem zur Geltung. Der Offizier, der nur dem Soldatischen lebt, nimmt die interessanten Ausführungen wohl zur Kenntnis, steht aber gefühlsmässig eher auf dem Standpunkt des Hauptmanns Zeugin. — «Allgemeine Versorgungs- und Nachschubprobleme» (Fortsetzung), von Hptm. G. Bühlmann. Im zweiten Teil seiner aktuellen Abhandlung behandelt der Verfasser die Eisenbahnen, die Landwege, Kraftwagen, Fuhrwerke, Tragtiere, Träger usw. — «Ermüdung und Erschöpfung als militärisches Problem», von Dr. Edgar Schorer-Laforêt. Der Verfasser behandelt in der ersten Fortsetzung weiter die Ermüdungsformen und Ermüdungsphasen, ferner das Problem einer wissenschaftlichen Erklärung der Ermüdung. — «Das Buch».

Oberst i. Gst. Büttikoser.

*Schweizer Monatshefte für Politik und Kultur, 24. Jahrgang.*

Heft Nr. 1, April 1944:

\*\*\*: «Die Problematik Polens — Ein Ausblick». Darstellung der heutigen Lage und der zukünftigen Existenzmöglichkeiten Polens, besonders mit Hinblick auf die Grenzziehung. — R. L. Bindschedler: «Zur Frage der Kriegsverbrechen». Untersuchung über das Wesen der Kriegsverbrechen und über die juristische Beurteilung nach dem internationalen Recht. — Politische Rundschau. — In der Bücherrundschau: Militärische Bücher. — Oblt. W. Butz.

## Deutschland

*Die Heeresverwaltung. 8. Jahrgang.*

Heft 7, Juli 1943:

«Panzer ziehen Pflüge», von Oberzahlmeister Grove. Auch in vorderster Linie stehende Divisionen im Osten leisteten ihre Beiträge auf dem Ernährungssektor mit der Durchführung landwirtschaftlicher Arbeiten, angefangen von der Feldbestellung bis zur Ernte, unterbrochen durch scharfe Abwehrkämpfe. — «Die Technik des Vorgesetzten», Hilfsmittel seiner Führung, von Oberstintendant Dr. Lüben. Jede Rücksprache soll die Verbundenheit zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern fördern. — «Mitropa des Landsers», von Fritz Haas. Vom unauffälligen Dienst der Soldaten der Betreuungskompanie. — «Vom Wesen der östlichen Volksseele, von den geschichtlichen Wandlungen des Ostens und der europäischen Aufgabe», eine Auslese von Stimmen zu diesem aktuellen Thema. — «Verpflegungsempfang in der Schlammperiode im Osten», von Oberzahlmeister Höppner.

Heft 8, August 1943:

«Die neue Agrarordnung im Armeebereich», von K. v. Maydell. Ueber die Einführung der individuellen Landbewirtschaftung nicht nur im rückwärtigen Teil des besetzten Ostens, sondern auch im Kampfbereich. — «Landwirtschaftliche Forschung hinter der Front», von Dr. Gruber. Gründlich und zielstrebig wird versucht, durch eine zweckentsprechende Forschung bis in den unmittelbaren Armeebereich den Bodenertrag im Osten zu steigern. — «Fraueneinsatz in Heeresbetrieben», von Stabsintendant Kubel. Der grosse Einsatz von weiblichen Arbeitskräften in den weit abseitig liegenden Munitionsanstalten hat zur Bildung eigentlicher Frauenlager in Baracken und behelfsmässigen Unterkünften geführt. Der Artikel will Auskunft und Anregung geben über eine den vielseitigen Problemen gerecht werdende Fürsorge und Freizeitgestaltung. — «Armeebekleidungsämter und deren Einsatz im Osten», von Stabszahlmeister Nabroth. Vom Aufbau eines Armeebekleidungsamtes beim Vormarsch in den Kaukasus bis zur Rückverlegung unter Feindeinwirkung anfangs 1943. — «Herstellung von Seife beim Feldheer», von Oberfeldintendant Herrmann. Illustrierter Bericht über die diesbezügliche Verwertung von Tierekadavern. — «Wechselwirkung zwischen Wissenschaft und Soldatenernährung», von Stabszahlmeister Hellweger. Umfassender Kurzbericht über die erfolgreiche Entwicklung der verschiedensten Arten Nahrungsmittelkonzentrate und Konserven für die Soldatenernährung. Die neuzeitlichen Konservierungsmittel und Verfahren. — «Der russische Mensch», Auszüge aus einer Abhandlung von Erich Dwinger. Sehr lesenswerte Gedankenfolge über die für Westeuropäer rätselhaften Widersprüche im russischen Wesen, die weitgehend auch eine Erklärung der gegenwärtigen militärischen Erfolge der Russen bedeuten. Uns Europäer schwächt überspitzte Vermassung, den Menschen des Ostraums aber stärkt sie. Dem neuen russischen Menschen imponiert nur mehr Schlichtheit, nur mehr echte Leistung in jeder Beziehung. — «Aus der Arbeit einer bodenständigen Heeresverpflegungsdienststelle», von Stabszahlmeister Berger. Ein Arbeitsüberblick von 1941 bis 1943. — «Hausherrin über tausend Quartiere», ein kleiner Ausschnitt aus dem grossen Arbeitsbereich einer Heeresunterkunftsverwaltung in Frankreich, von W. v. Elsbergen. — «Kassenprüfungen bei Zahlstellen des Feldheeres». Eine Kassenprüfung hat so zu erfolgen, dass sie nicht von der Truppe als Belastung empfunden werden kann, sondern der Prüfende muss vielmehr als Helfer erscheinen. Es dürfte die vornehmste Pflicht des Divisionsintendanten und seiner Mitarbeiter sein, jene Fälle, in denen die Verhältnisse stärker als die Vorschriften sind, anzuerkennen und gegenüber übergeordneten Dienststellen zu vertreten. Niemals darf die Heeresverwaltung ihrer ganzen Haltung nach in einem Gegensatz

zum kämpferischen Geist des Soldaten stehen. (Bestimmt eine beachtenswerte Einstellung, die zweifellos auch bei uns da und dort nötig wäre. Der Rezensor.) — **Blick ins Schrifttum: Eine Anzahl sehr lesenswerter Rezensionen.** Hptm. Hitz.

### ***Militärwissenschaftliche Mitteilungen.* Wien.**

Aus den vorliegenden Nummern 1, 2 und 3 1944 sei verwiesen auf eine Studie von Wittich: «Zur Weltanschauung Conrad von Hötzendorfs». — Walter Flemming gibt einen Ueberblick über die europäische Elektrizitätswirtschaft im Kriege. — Mlaker, welcher die Fragen des Fernen Ostens bearbeitet, gibt eine Zusammenfassung über die Operationen in Burma. — Des weitern enthalten die Nummern die bekannten wehrpolitischen Uebersichten von Paschek und von Lerch. — Taktische Beiträge sind wiederum keine zu finden.

Wenn ein Volk bis zum Letzten angespannt ist durch einen über seine Existenz entscheidenden Kampf, stehen weder Menschen noch Zeit zur Verfügung, um in einer militärwissenschaftlichen Zeitschrift akute Probleme zu behandeln. Dazu kommt, dass die Forderung nach Geheimhaltung die Berichterstattung über neueste Erscheinungen auf dem Schlachtfeld verbietet. Diese Feststellungen lassen sich seit einiger Zeit in allen militärwissenschaftlichen Zeitschriften des Auslandes machen. Sie beschränken sich meist auf chronikartige Darstellungen der Vorgänge in den Operationsräumen und auf historische Beiträge.

So auch die obengenannte Zeitschrift, welche, neben einer wertvollen Zusammenfassung des Lebensbildes von Moltke aus der Feder von Wittich die periodischen Darstellungen der Kriegsereignisse von Paschek, Mlaker und von Lerch enthält. Wehrwirtschaftliche Darstellungen nehmen einen besonders grossen Raum ein.

Oberst i. Gst. K. Brunner.

### **Ungarn**

*Ungarische militärische Rundschau (Magyar katonai szemle).*

**Mai 1943:**

A. Allgemeine Militärische Mitteilungen: Nationen, Führer, Heere und Maschinen. — Die Auswertung von Vortruppen bei den leichten Brigaden. — Kampf an Stelle von Taktik. — Die Erfordernisse des zeitgemässen Kampfes hinsichtlich Erziehung für Kampfausbildung, Disziplin und Selbständigkeit bei dem zusammenwirkenden Einsatz mit Infanterieeinheiten. — Die letzten 500 Meter. — Schädliche Lösungen bei der Ausbildung. — Die Kavallerieausbildung der Batterie. — Die Ausbildung der Reserveoffiziere. — Gasausbildung bei den Truppen. — Artillerieeinrichtung in der Defensive. — Die schädlichen Auswirkungen des Geschwätzes. — Grabendienst und Grabenkampf. — Stosstruppen und Genietruppen.

B. Luftwesen: Fliegertätigkeit an den verschiedenen Fronten. — Flugzeugbedarf des Lufttransportes. — Der Balkankrieg 1912/1913 vom Gesichtspunkt des Flugwesens.

C. Kriegstechnik: Warum sind schwere Fliegerabwehrgeschütze nötig? — Die Abwehr nächtlicher Fliegerangriffe. — Rohstoffe im Krieg.

D. Wirtschaft und Verwaltung: Die zeitgemäss Verpflegung der im Kriege stehenden Heere.

E. Justizwesen der Honved: Garantien der richtigen Urteilsfällung bei der Truppe im Krieg.

F. Pferdekenntnis: Ersatz- und Kunstfuttermittel für Pferde.

G. Körpererziehung: Die ungarische Pfadfinderbewegung und deren national aufbauende Tätigkeit.

H. Aussenpolitische Zusammenfassung: Nachrichten, Rundschau, Bücherkenntnis. Oberstleutnant R. Schäppi.

## Spanien

*Ejército. Revista Ilustrada de las Armas y Servicios. Ministerio del Ejército.*

Madrid 1943/44.

Dr. 8: Borrero: «Die Liniendivision». — Mateo: «Divisionsartillerie». — Andrés: «Die Kampfgruppe». — Armijo: «Luftlandungen». — Adrados: «Die taktische Erdaufklärung in Italien».

Nr. 9: San Juan: «Bogenschuss auf kurze Distanz». — Artero: «Moderne Panzerabwehrwaffen des deutschen Heeres». — Villalba: «Panzerabwehr des Bataillons». — Badillo: «Luftverteidigung von Städten».

Nr. 10: Borrero: «Das Armeekorps». — Delgado: «Ermüdungserscheinungen beim Soldaten». — Iturrioz: «Behelfsbrücken». — Otolaurruchi: «Psychotechnik». — Barrueco: «Normal- und Geheimkriegslehre». — Angosto: «Die Artillerie der Panzerdivisionen». — de la Plaza Hernandez: «Die Aufgaben der Artillerie im Angriff».

Nr. 11: Francés: «Einsatz und Richtung der Minenwerfer». — Alba: «Raketen-geschosse». — Meseguer: «Panzerabwehr der Infanterie». — Ochoa: «Praktische Hilfsmittel und Tabellen für die Feuervorbereitung der Artillerie». — Gallego: «Verbindungen der Panzereinheit». — las Heras: «Minenfelder in Russland». — Kindelan: «Kühnheit — die spanische Tugend». — Senra: «Marsch und Unter-kunst im Gebirge». — Sanchez: «Die Sanitätsausrüstung des Bataillons».

Nr. 12: Pons: «Neuzeitliche Verteidigung». — de Lara: «Einsatzentfernungen der Hotchkiss-Maschinengewehre». — Carmona: «Zünder». — Cidrón: «Panzer-kampf». — González-Llanos: «Flugwegberechnung beim Flabschiessen». — Lena: «Nahkampf gegen Panzer». — Monserrat: «Feldsanitätsdienst im englischen Heer».

Nr. 1 1944: La Llave: «Geopolitik». — Esteban: «Einsatz der Art. Abt.» — Arteaga: «Stahlhelme». — Piédrola: «Identifizierungsdienst». — Angosto: «Die Heereinheiten nach italienischer Lehre». — Hptm. Guldmann.

## Schweden

*Artilleri-Tidskrift. Kungl. Artilleri- och Ingenjörhögskolan, Stockholm 5, 1943.*

Nr. 3: Berggren: «Die Konzentration des Feuers mehrerer Art. Abt.» — Hjerpe: «Korrekturen am Kommandogerät m/36-m/40 für 7,5 cm Flab. Kan.» — Hammarskjöld: «Die Artillerie zur Zeit Gustav Adolfs».

Nr. 4: Ekberg: «Der Dienst als Batteriechef».

Nr. 5: Grahl-Leijonhufvud-Salomon: «Artillerie und Panzertruppen» (Erfah- rungen, Uebungen, Ausbildungs-, Organisations- und Einsatzfragen). — Sundin: «Eine Methode zur Eliminierung der Abstandsparallaxe beim Fliegerabwehr-schiessen». — Rydenstam: «Die theoretische Bestimmung des Führungsbandwider- standes».

Nr. 6: Lindman: «Villingsberg — der neue Artillerieschiessplatz». — Vege- sack: «Zielphotographie». — Hedqvist: «Sturmfeuer», Beispiele aus Nordafrika (El Alamein, Enfidaville, Djebel Bou Aoukaz). — Odelberg: «Einsatz der Flab auf Bodenziele». — Hptm. Guldmann.

*Svensk Flygtidning. Sallerupsvägen 26a, Malmö 1943.*

Nr. 11: Morane: «Italiens Bedeutung für den Luftkrieg». — Löhner: «Stratosphärenflug». — Morane: «Luftkrieg zur See». — Tollin: «Das neue deutsche Flugzeug, Zerstörer Me. 210».

Nr. 12: Victorin: «Die Entwicklung des Torpedoflugzeuges». — Morane: «Deutsches und italienisches Flugmaterial in Tunesien». — Morane: «Photogra- phische Fernaufklärung». — Weishaupt: «Die Entwicklung der Geschwindigkeit». — Hage: «Die Entwicklung eines englischen Jagdflugzeuges», vom «Fury» zum «Hurricane». — Hage: «Ju. 52, das Transportflugzeug». — Hptm. Guldmann.

*Kungl. Krigsvetenskaps-Akademiens Handlingar och Tidskrift.* Oestermalmsgatan 87, Stockholm 1943.

Nr. 5: «Partisanen im finnischen Krieg». — «Die russische Panzerwaffe im russisch-finnischen Winterkrieg 1939/40». — «Mechanisierte Operationen und die Wandlung des Kriegsbildes».

Nr. 6: «Die alliierte Luftoffensive gegen Achseneuropa». — «Die Schlacht um England 1940». — «Der Krieg in Afrika».

Nr. 8: Enthält die Jahresberichte der Akademie für die Gebiete Militärjustiz, Verwaltungswesen, Train-, Sanitäts- und Veterinärdienst, sowie die Wettbewerbs-themata für 1944.

Nr. 9: Boismann: «Das strategische Motiv im schwedischen Befestigungswesen der neueren Zeit».

Nr. 10: «Russische Panzertaktik». — «Raketengeschosse». — «Der Waldkampf». — «Combined Operations». — «Der Luftangriff auf Berlin vom 22.—26. November 1943».

Hptm. Guldmann.

*Ny Militär Tidskrift.* Linnégatan 7, Stockholm 1943.

Nr. 11/12: Björck: «Ueber die Wichtigkeit nachschubtechnischer Erwägungen in operativer und taktischer Hinsicht». — Jangberg: «Zum Sperreschiessen mit Maschinengewehren». — Bolding: «Minenwerferschiessen». — Olberg: «Der Ural als Rüstungszentrum». — Almgren: «Russische Kriegsliteratur». — Norrby: «Materialpflege». — af Petersens: «Die Verteilung der höchsten deutschen Kriegsauszeichnungen».

Nr. 13/14: Schildt: «Transportflugzeuge und ihr Einsatz in schwedischen Verhältnissen» (mit Hinweisen auf Klein- und Gebirgskrieg). — Camp: «Motorisierte Truppen und Reiterei in schwedischem Gelände». — Wijkmark: «Zur Tarnung von Gebäulichkeiten» (die Arbeit des schwedischen Heerestarnkomitees). — Rytterberg: «Natürliche Panzerhindernisse in schwedischem Gelände» (Gesichtspunkte zur Ausnutzung geologischer Karten in der Armee).

Nr. 15/16: Fürst: «Die obligatorische Offiziers- und Unteroffiziersausbildung». — Schmidt: «Eine neue Gasenschutzvorschrift für die Armee». — Gärdin: «Ausbildung im Patrouillendienst». — Horn: «Ausbildung mit Pferden bei der Infanterie». — Olberg: «Schweizerische Militärliteratur der letzten Zeit».

Nr. 17/18: Reuterswärd: «Der Feldzug in Russland». — Larsson: «Der Krieg im Mittelmeerraum». — Frykman: «Begegnungsgefecht im Walde». — Pereswetoff: «Der Stab des Div. Art. Rgt.» — Waldenström: «Der Soldat im Feuerkampf».

Hptm. Guldmann.

## LITERATUR

Redaktion: Hauptmann FRITZ WILLE, Aarau, Instruktionsoffizier der Kavallerie

*Schweizer Beiträge zur Allgemeinen Geschichte.* Im Auftrag der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz herausgegeben von Werner Näf. Bd. 2, 1944. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau. 230 S. Fr. 12.—.

Wir haben an dieser Stelle vor einem Jahr auf das neue historische Jahrbuch der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz hingewiesen. Werner Näf hatte damals in seiner Einführung die Gründe dargelegt, welche zur Herausgabe dieser Sammlung geführt haben. Dem diesjährigen Band ist der Aufsatz «Fonction de l'histoire» von Sven Stelling-Michaud vorangestellt. Auch ihm kommt programmatischer Charakter zu, indem der Verfasser die Frage nach